

# Fallbeispiele und Arbeitsweise eines Geistheilers und Wenders

*Arbeit aus der Ferne und vor Ort*



Günther Offenberger, und er hat das Kind ca. eineinhalb Jahre aus der Ferne betreut (Mitte 2007 bis Ende 2008).

- Herr Offenberger hat laufend von den Eltern Informationen über den Gesundheitszustand des Kindes erhalten, und wurde über aktuelle Blutbefunde sowie über bevorstehende Chemotherapien benachrichtigt, damit Andrea diese besser verträgt. Die Ärzte und die Eltern waren immer erstaunt, dass sich bei der Chemotherapie keine Nebenwirkungen zeigten. Diese Angaben waren für die Arbeit des Geistheilers wichtig um zu versuchen, das Immunsystem optimal einzustellen. Alle Operationstermine wurden ihm im Vorhinein mitgeteilt, um das Kind geistig bei den Operationen zu begleiten. Herr Offenberger meint: „Ich habe intensiv mit den Krebszellen beziehungsweise mit den Krebs-Schläferzellen gearbeitet, um diese zu isolieren und einzudämmen.“
- Zweimal besuchte der Geistheilener das Kind im Krankenhaus, um mit ihm vor Ort zu arbeiten.

Alle Befunde des Kindes sind in der momentanen Situation in Ordnung. Es gibt laufend Kontrolluntersuchungen.

Der Hausarzt der Familie sprach von einem Wunder, dass das Kind alle nötigen Eingriffe und Behandlungen so gut überstanden hat.

### Fall 3:

Bei Alexander R. aus dem Bezirk Steyr-Land wurde die Diagnose axiale Spondyloarthritis (früher Morbus Bechterew) gestellt. Diese Krankheit gilt aus schulmedizinischer Sicht als nicht heilbar.

Herr R. litt bereits seit ungefähr 15 Jahren an einem morgendlichen entzündlichen Schmerz im Bereich der Hüft- und Kniegelenke, so

### Fall 1:

Herr M. aus Niederösterreich, hatte einen Stromunfall bei der Ausübung seiner Tätigkeit als Elektriker im Betrieb (Jänner 2009). Er kam in den Stromkreis einer Induktionspresse, in der die Spannung bis zu 15.000 V beträgt. Er wurde ca. 2,5 Stunden reanimiert und mit dem Rettungshubschrauber ins AKH nach Linz geflogen. Bei der Einlieferung sagten die Ärzte den Eltern, dass er Null bis sehr wenig Überlebenschance hat, und dass die Leber und die Nieren noch funktionieren würden. Den Eltern wurde zu diesem Zeitpunkt bereits erklärt, dass letzteres im Hinblick auf eine Organspende gemeint war.

Noch am gleichen Tag kontaktierten die Eltern den Geistheilener Günther Offenberger. Sie hatten von seiner Tätigkeit von einer anderen Familie erfahren.

Er bekam ein Foto von Herrn M., und begann mit seiner Arbeit über die Ferne. Eines der wichtigsten

Dinge war für den Geistheilener, die Gefahr des Ansteigens des Hirndrucks abzuwenden. Da durch die Reanimation die beiden oberen Lungenflügel sehr deformiert worden waren, hatte er sehr viel Flüssigkeit in der Lunge.

Offenberger meint, er habe in den ersten Tagen intensivst mit dem Gehirn und den Organen gearbeitet. Es war ihm wichtig, dass in diesem Zeitraum der ersten vier bis fünf Tage der Zustand stabil bleibt, was auch der Fall war. Bei der Aufwachphase nach fünf Tagen hatte Herr M. ein Problem bezüglich seiner Atmung, weil er noch sehr viel Wasser in der Lunge hatte. Deshalb wurde er noch einmal in künstlichen Tiefschlaf versetzt. Es wurden ihm Drainagen für die Lunge gelegt. Die zweite Aufwachphase musste wegen einer Lungenentzündung abgebrochen werden. Die dritte Aufwachphase war erfolgreich.

Der leitende Arzt sprach von einem Fall, den sie in dieser positiven Form noch nie gehabt haben.

Günther Offenberger besuchte Herrn M. einmal im Allgemeinen Krankenhaus in Linz, einmal in Amstetten. Die Ärzte sprechen von zwei Wundern: Erstens dass er überhaupt überlebt hat, zweitens dass er keinen geistigen Schaden davongetragen hat.

### Fall 2:

Bei Andrea D. aus dem Bezirk Scheibbs, 9 Jahre, wurde die Diagnose Wilms-Tumor (Nierenkrebs), Krebsstufe 4, gestellt. Der Tumor war 21 cm lang und 12 cm breit. Eine Niere war komplett von Krebs befallen. Weiters wurden Metastasen auf der Lunge sowie auf der Leber festgestellt. Der Tumor war mit der Bauch-Schlagader verwachsen, weshalb eine operative Entfernung äußerst kompliziert war. Andrea D. wurde für alle schulmedizinischen Therapien in der Landes-Frauen- und Kinderklinik in Linz betreut.

Auf anraten eines befreundeten Arztes wandten sich die Eltern des Kindes an den Geistheilener und Wender

## INTERVIEW

# Vom Radiästhet zum Geistheiliger

**SEITENSTETTEN.** Der Geistheiliger und Energetiker Günther Offenberger stand Tips für ein Interview zur Verfügung.

**Tips:** *Wie entdeckten Sie Ihre Gabe als Geistheiliger und Energetiker?*

**Offenberger:** Ich entdeckte mein Talent als Radiästhet im Jahr 2001. Über das Wünschelrutengehen entwickelten sich weitere Fähigkeiten, wie das Wenden, Geistheilen oder das Hellsehen.

**Tips:** *Mit welchen Krankheiten und Beschwerden wenden sich Menschen an Sie?*

**Offenberger:** Das ist ein breites Spektrum, das von chronischen Krankheiten über Krebs, Multiple Sklerose, Parkinson,



Günther Offenberger

chronische Darmerkrankungen, Schlaganfällen, Beschwerden des Bewegungsapparates, unerfüllten Kinderwunsch, psychische Erkrankungen, Konzentrationschwäche, Hautprobleme, Allergien bis zu Entwicklungsverzögerung bei Kindern reicht. Darüber hinaus wird Geistheilung zur Unterstützung des Heilungsprozesses nach Operationen oder schweren Unfällen eingesetzt. Geistheilung

kann auch bei schwerwiegenden Krankheitsverläufen angewendet werden, wo die Schulmedizin an ihre Grenzen stößt. Sie stellt jedoch keinen Ersatz für einen Arztbesuch oder eine ärztliche Diagnose dar.

**Tips:** *Warum sind Sie so sicher, dass Geistheilen hilft?*

**Offenberger:** Ich arbeite mit Menschen, die nach Angaben der Ärzte an schulmedizinisch unheilbaren Krankheiten leiden, und trotz aller gegenteiliger Prognosen genesen. Somit ist diese Frage für mich selbsterklärend. Den Placebo-Effekt kann ich in vielen Fällen ausschließen, weil sich Personen in künstlichem Tiefschlaf befanden oder nicht ansprechbar waren, und ich auch mit Tieren arbeite.

**Tips:** *Wie kann man sich Geisthei-*

*lung über die Ferne vorstellen?*

**Offenberger:** Meine Tätigkeit gestaltet sich so, dass ich mich jeden Tag auf ein Foto oder die Handschrift des Menschen konzentriere. Der Vorteil dieser Art von Geistheilung liegt in der Kontinuität der täglichen Arbeit.

**Tips:** *Haben Sie noch weitere Fähigkeiten und Einsatzgebiete?*

**Offenberger:** Ich bin auch als Hellseher für Privatpersonen aber auch für Firmen tätig. Mittels Hellsichtigkeit analysiere ich neue Märkte, Produkte, Strategien, Geschäftspartner sowie firmeninterne Strukturen. Meine Philosophie lautet: Das Geheimnis des Erfolges ist zur richtigen Zeit am richtigen Ort mit den richtigen Menschen zu sein. ■ Anzeige

dass er oft in den frühen Morgenstunden bereits das Bett verlassen musste, um sich durch Bewegung Linderung zu verschaffen. Diese Symptomatik verschlimmerte sich im Lauf der Jahre immer mehr, so dass auch Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule auftraten. Radiologisch konnten bereits degenerative Veränderungen der Wirbelsäule und der Sakroiliakalgelenke festgestellt werden. Zur Linderung seiner Beschwerden nahm Herr R. am Abend eine und in den Morgenstunden zwei Voltaren-Schmerztabletten.

Im März 2010 wandte er sich an den Geistheiliger und Wender Günther Offenberger. Dieser schlug ihm vor, mit ihm aus der Ferne über einen längeren Zeitraum jeden Tag zu arbeiten. Günther Offenberger meint, er habe vor allem versucht, den Hormonhaushalt zu regulieren. Das sei eine wichtige Voraussetzung für das Funktionieren des Immunsystems. Zwei Monate nach Beginn der Tätigkeit des Geistheiligers waren die täglichen Schmerzen von Herrn R.

verschwunden und er konnte auf die Einnahme der Schmerztabletten verzichten. Herr R. ist nunmehr seit neun Monaten beschwerdefrei und kann wieder sportlichen Aktivitäten wie Laufen und Tennis spielen nachgehen, was vordem unmöglich war.

#### Fall 4:

Bei Frau N. aus Oberösterreich wurde die Diagnose Mammakarzinom (Brustkrebs) gestellt, der Tumor war bereits 5 mal 2 cm groß. Es folgte Ende August 2010 eine Chemotherapie im Krankenhaus Steyr. Vor Therapiebeginn suchte Frau N. den Geistheiliger und Wender Günther Offenberger auf. Er schlug ihr parallel zur schulmedizinischen Therapie seine Arbeit aus der Ferne vor, die Frau N. auch in Anspruch nahm. Der Geistheiliger konzentrierte sich täglich ca. 10 Minuten darauf, den Tumor auf geistigem Wege aufzulösen. Es dauerte keine drei Monate bis der große Tumor verschwunden war. Im Krankenhaus Steyr hatte man nicht mit diesem Ergebnis gerechnet.

#### Fall 5:

Frau P. aus Niederösterreich, 69 Jahre alt, litt seit ihrem 16. Lebensjahr unter Angstzuständen und Depressionen. Bereits in diesem Alter wurden ihr von ihrem Arzt Psychopharmaka verschrieben, die sie bei Bedarf einnahm. Im Laufe der Zeit war sie jeden Tag auf die Medikamente angewiesen und musste auch deren Dosis steigern. Parallel dazu begann sie mit einer Psychotherapie. Über die Jahrzehnte absolvierte sie, ihrer eigenen Aussage nach, insgesamt hunderte Gesprächstherapien, die für sie nicht den gewünschten Erfolg zeigten. Frau P. wurde über einen Zeitungsartikel im Jänner 2010 auf

den Geistheiliger und Wender Günther Offenberger aufmerksam und suchte diesen auf. Er schlug ihr vor, über einen längeren Zeitraum aus der Ferne mit ihr zu arbeiten. Zusätzlich nahm Frau P. einmal im Monat einen Termin bei Herrn Offenberger wahr. Der Wender beschreibt seine Arbeitsweise so: „Ich habe meine Arbeit auf das Zusammenspiel der Hormone und insbesondere auf die Glückshormone ausgerichtet.“ Das Leben von Frau P. hat sich grundlegend geändert. Sie ist unternehmungsfreudiger geworden, geht gerne auf andere Menschen zu und fühlt sich sehr glücklich. Die Einnahme der Psychopharmaka hat sie selbst um über 80 % reduziert.

Bei Interesse an näheren Informationen wenden Sie sich bitte an:

## Institut für körperliche & energetische Ausgewogenheit

Günther & Bernadette Offenberger OG

Tel.: 0664/282 72 32

Schulgasse 2/3, 3353 Seitenstetten

www.offenberger-oeg.at, info@offenberger-oeg.at

